



WESTWIND 2021 NRW Auswahl - Begründungen der Auswahljury

L_VEPAR_DE – eine Verblendung (UA)

KOM'MA-Theater, Duisburg

Koproduktion mit Theaterkollektiv KOPIERWERK Theaterstück für alle ab 16 Jahren

Text und Regie: René Linke

Regie-Assistenz: Luisa Schwab

Bühne: Marcel Linke, Frank Boermann

Organisation: Renate Frisch, Sascha Bauer, Katrin Siedler

Technik: Clemens Hörlbacher

Choreographie/ Performance: Marcel Sparmann

Ton / Komposition: Max Kotzmann

Visuals: Laura Brinkmann, Laura Thomas

Performance: Laura Brinkmann, Esther Butt, Leon Frisch, Moritz Rüge,

Annika Schmidt, Laura Thomas

Einsprecher*innen: Jana Balzert, Angelo Enghausen-Micaela, Franziska, Hammerschmidt,

Matilda Heyer, Sheila Krause, Thorsten, Strunk, Finn Thieme

Aufführungsrechte: beim Theater

gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, NRW Landesbüro für Freie Darstellende Künste, Förderverein Spielträume e.V.

www.kommatheater.de

Das Ensemble um Regisseur René Linke hat sich mit der Aufarbeitung der Duisburger Loveparade-Katastrophe eine schwierige Aufgabe gestellt. Um so grandioser, dass es den Theatermacher*innen trotz massiver Anfeindungen im Vorfeld gelungen ist, Dokumentartheater vom Feinsten zu entwickeln. Durch akribische Recherchearbeit – der Stücktext basiert auf Originalzitate, perfekt eingesprochen vom Jugendclub des Theaters – wird für das Publikum nah an der örtlichen Historie nachvollziehbar, wie das unheilvolle Geschehen seinen Lauf nahm.

Eine überzeugend-homogene Schauspieltruppe zeigt auf, wie 2010 der Traum der Stadt Duisburg zum Trauma wurde. Immer wieder wird die Inszenierung hochemotional, ohne in Voyeurismus zu verfallen. Ein effektvolles Schlussbild, Abbild des eingestellten Gerichtsverfahren im Frühjahr 2020, visualisiert noch einmal das Dilemma.

Die Duisburger Inszenierung ist ein Baustein in der Aufarbeitung der Katastrophe, der junge Menschen sensibilisieren kann, genauer hinzuschauen, wenn wieder einmal der Schein das Sein verdrängt.